

Geschäftsführung
Bezirksvertretung Elberfeld

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Eri- ka.Wawersig@stadt.wuppertal.d e
Datum	11.05.2009

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/7449/09) am 06.05.2009

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksbürgermeister Hans Jürgen Vitenius:**

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen, Herr Franz-Josef Kirch, Herr Stefan Kleusch, Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr, Herr Karl-Heinz Kriegelstein,

von der SPD-Fraktion

Herr Stv. Thomas Kring, Frau Ursula Kring, Herr René Schunck,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann, Frau Stv. Gerta Siller, Herr Dirk Wallraf,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf,

von der Ratsgruppe DIE LINKE

Herr Cemal Agir , Herr Jörg-Henning Schwerdt,

als fraktionsloses Mitglied

Herr Dirk-Henrik Hülper,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Geschäftsbereichsleiter Matthias Nocke,

als beratendes Mitglied

Herr Stv. Schmitz,

von der Polizei

Herr Fuhrmeister,

von der Verwaltung

Herr Thomas, Herr Haltaufderheide – R Bauen und Wohnen, Herr Krieg – R Kinder, Jugend und Familie,

als Gäste

Frau Wolf, Herr Rocho – Architekten,
Herr Martin – Unternehmerverein Nordstadt, Herr Stölting – Vdl.

Nicht anwesend ist:

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

II. Öffentlicher Teil

2 Bezirksjugendrat

Der **Bezirksbürgermeister** teilt mit, dass Herr Chafchaf den BJR entschuldigt habe.

In der nächsten Sitzung werde evtl. das Videoprojekt vorgestellt.

3 Projekt Stadtteilportal "www.nord-stadt.de"

Herr Martin stellt das Projekt, das im Rahmen eines Forschungsprojektes des Bundes laufe, vor und lädt die BV ein, sich die technischen Möglichkeiten nach den Sommerferien – mit Beginn der Probephase – erklären zu lassen.

4 Denkmalgeschützte Bauten im Stadtbezirk

4.1 Abbruch des Baudenkmales Neue Friedrichstr. 6a Vorlage: VO/0319/09

Herr Haltaufderheide führt aus, dass sich die Unt. Denkmalbehörde seit 10 Jahren bemüht habe, den Eigentümer zu einer Erhaltung seines denkmalgeschützten Gebäudes zu bewegen. Aber weder Ordnungsverfügungen noch die Androhung von Geldbußen hätten geholfen.

Mittlerweile habe sich das Haus in einem Zustand befunden, in dem es mit vertretbaren finanziellen Mitteln nicht mehr zu retten gewesen sei.

Erfreulicherweise würden aber die benachbarten Häuser durch die neuen Eigentümer instandgesetzt.

Für die **SPD-Fraktion** ist es wichtig, dass es Eigentümern nicht gestattet werden solle, aus dem Verfall von Häusern auch noch wirtschaftliche Vorteile zu ziehen. Sie kritisiert die späte Information der BV und wünscht auch eine bessere Einbeziehung und Information bei neuen Unterschutzstellungen.

Die **CDU-Fraktion** möchte wissen, ob es für die Unt. Denkmalbehörde Möglichkeiten gebe, Gebäude von Zeit zu Zeit zu überprüfen. Meistens werde die Unt. Denkmalbehörde erst eingeschaltet, wenn Gebäude kaum noch zu retten seien.

Herr Haltaufderheide verweist auf die Liste aus dem Jahre 1999, die auch heute noch aktuell sei und den Bven zur Verfügung stehe. Sie sei lediglich um 35 sog. 50er-Jahre-Denkmale erweitert worden.

Entscheidend für die Unterschutzstellung sei das Amt für Denkmalpflege im Rheinland.

Es sei auch nicht so ohne weiteres möglich, Gebäude ohne konkrete Veranlassung zu überprüfen. Hier sei die Unt. Denkmalbehörde auf Hinweise, u. a. auch der Bven, angewiesen. Ordnungsrechtliche Mittel seien im Übrigen begrenzt und die finanziellen Mittel ohnehin sehr gering.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.05.2009:

Die Bezirksvertretung Elberfeld stimmt dem Abbruch des Baudenkmales Neue Friedrichstr. 6a zu

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4.2 Unterdenkmalschutzstellung der Fassaden der Häuser Neumarktstraße 29 und 33
- Antrag Herr Hülper**

Herr Hülper ist überzeugt davon, dass die Originalfassaden der beiden Häuser Neumarktstraße 29 und 33 stadtbildprägend seien. Sein Antrag solle auch als Anregung an die Hauseigentümer verstanden werden und ihr Interesse wecken. Er ist im Übrigen der Meinung, dass sich die Bven ihre Möglichkeiten, die sie im Rahmen der Denkmalpflege haben würden, nicht nehmen lassen sollten.

Herr Haltaufderheide stellt fest, dass kein Eigentümer gezwungen werden könne, die Originalfassaden wieder sichtbar zu machen. Wenn allerdings feststehe, dass die ursprüngliche Fassade denkmalgeschützt sei, könne die Unt. Denkmalbehörde nähere Untersuchungen einleiten.

Herr Thomas erklärt, dass es Gespräche mit dem Eigentümer des Hauses Neumarktstraße 33 gebe, über die er aber im Moment noch nichts näheres sagen könne. Er regt aber an, einen Beschluss für dieses Haus erst einmal zurückzustellen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.05.2009:

Die Bezirksvertretung bittet die Untere Denkmalbehörde zu prüfen, ob sich hinter der vorgesetzten Fassade des Hauses Neumarktstraße 29 eine historische Fassade befindet, die unter Denkmalschutz gestellt werden sollte. Die Prüfung für das Haus Nr. 33 wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Turnfeld Schusterstraße
- Anfrage SPD-Fraktion**

Die **SPD-Fraktion** sieht ihre Anfrage noch nicht vollständig beantwortet. Sie möchte vor allen Dingen wissen, wer damals den Verkauf von Spielflächen zu verantworten habe, obwohl immer ganz klar gesagt worden sei, dass die vorhandenen Spielflächen nicht in den Verkauf des Bunkers einbezogen würden. Sie erwartet dringend eine Beantwortung dieser Frage.

Herr Krieg führt aus, dass ein drei Meter breiter Streifen und der kleine Grundstücksteil, auf dem die Tischtennisplatten stehen, dem Käufer überlassen worden seien. Diese Ecke werde aber sowieso kaum genutzt und wegen ihrer Unübersichtlichkeit auch nicht gerade geeignet für Kinder.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** kündigt für die nächste Sitzung einen Bürgerantrag an, in dem sich die Anwohner kritisch zur geplanten Nutzung des Bunkers als Proberaum für Musikgruppen äußern, vor allen Dingen wegen der Verkehrsproblematik.

Herr Thomas erklärt, dass im Moment noch kein Bauantrag vorliege. Allerdings weist er darauf hin, dass über einen Bauantrag nach § 34 BauGB entschieden werden müsse, d.h. bei Vorliegen aller rechtlichen Voraussetzungen habe der Antragsteller einen Anspruch auf einen positiven Bescheid innerhalb von 14 Tagen.

**6 Erhebung von Erschließungs- und Straßenbaubeiträgen
- Vorgesehene Beitragsverfahren in der 2. Hälfte des Jahres 2009 -
Vorlage: VO/0265/09**

Die **Fraktion Die LINKE** möchte wissen, welche Maßnahmen in den Straßen Küferstraße und Augustastraße durchgeführt worden seien und wann dies geschehen sei.

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**7 Rechtmäßige Herstellung von Erschließungsanlagen
hier: Am Walde, Hainstraße, Hütter Buschstraße, Werkstraße
Vorlage: VO/0271/09**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.05.2009:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Es wird festgestellt, dass die Herstellung der in den Anlagen 1 bis 4 aufgeführten Straßenstrecken gemäß § 125 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) den Anforderungen des § 1 Abs. 4 bis 7 BauGB entsprechen, soweit sie nicht im Geltungsbereich eines Bebauungsplans oder eines übergeleiteten Bebauungsplans liegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**8 Anlegung eines Taxenhalteplatzes für ein Taxi in der Hofaue 54
Vorlage: VO/0282/09**

Die **SPD-Fraktion** stellt fest, dass die Zahl der Taxenhalteplätze ständig steige. Es reiche nun; zukünftig sollten nur noch dann neue Plätze eingerichtet werden, wenn an anderer Stelle dafür Plätze wegfallen würden. Im Übrigen möchte sie wissen, welche Kosten der Stadt durch Taxenhalteplätze entstehen, wie viele Plätze es insgesamt im Stadtbezirk gebe und in welchem Verhältnis diese Zahl zu den erteilten Konzessionen in Wuppertal stehe. Sie will aber diesem Taxenplatz zustimmen, weil er an dieser Stelle Sinn mache.

Die **anderen Fraktionen** unterstützen diese Aussage, wobei für die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** zusätzlich wichtig ist, dass der Fahrradständer erhalten bleibt.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.05.2009:

Der Neuanlegung eines Taxenhalteplatzes für ein Taxi in der Hofaue 54 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Erweiterung Außengastronomie Luisenstraße 79

Der **Bezirksbürgermeister** teilt mit, dass nach Angabe der Verwaltung die bestehende Außengastronomie vor dem Lokal Luisenstraße 81 bis zur Hausnummer 79 erweitert werden solle.

Die **BV** ist in diesem Fall einverstanden, erwartet aber zukünftig entsprechende

Vorlagen durch die Verwaltung, damit ein ordentlicher Beschluss gefasst werden könne. Man wolle nicht immer so kurzfristig über Anträge entscheiden müssen.

10

Freie Mittel

1. Einsatz freier Mittel 2009

Alternativentscheidung für

a) Schulmittagessen

b) Theatervorstellung für Grundschulen

2. Antrag Gesamtschule Else-Lasker-Schüler

3. Antrag Evang. Kirchengemeinde Elberfeld-West

4. Antrag Bezirksjugendrat

zu 1.

Die **SPD-Fraktion** verweist auf ihren Antrag, 5.000 € für das Schulmittagessen für Schulen des Stadtbezirks Elberfeld zur Verfügung zu stellen. Geld für Theatervorstellungen möchte sie alle zwei Jahre zur Verfügung stellen, weil dann alle Elberfelder Grundschul Kinder mindestens einmal in den Genuss solcher Vorstellungen kommen würden.

Nach kurzer Diskussion, in der der **Bezirksbürgermeister** darauf hinweist, dass die der BV noch für dieses Jahr zur Verfügung stehenden Mittel auch für beide Projekte ausreichen würden, fasst die **BV** folgenden Beschluss:

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.05.2009:

Die Bezirksvertretung stellt aus ihren freien Mitteln 5.000 € für das Mittagessen an den Elberfelder Offenen Ganztagsgrundschulen zur Verfügung. Sie sollen über den Wuppertaler Förderverein Schulmittagessen e.V. verteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

zu 2.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.05.2009:

Die Bezirksvertretung bewilligt der Gesamtschule Else-Lasker-Schüler für die Vorbereitung der Feier zu ihrem 25. Jubiläum einen Betrag in Höhe von 2.000 € aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

zu 3.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.05.2009:

Die Bezirksvertretung bewilligt der Evang. Kirchengemeinde Elberfeld-West für den denkmalgerechten Einbau des Aufzuges in der Neuen Kirche Sophienstraße einen Betrag in Höhe von 2.500 € aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (Fraktion Die LINKE)

zu 4.

Der **Bezirksbürgermeister** verweist auf den Beschluss vom 03.12.2008 und die jetzt vorliegende Abrechnung.

Herr Hülper wundert sich über die Höhe der Personalkosten und möchte dies gerne näher erläutert haben. Ansonsten schlägt er vor, die Personalkosten erst einmal unbeachtet zu lassen und das dann noch vorhandene Defizit zwischen den Bven Elberfeld und Barmen aufzuteilen. Das würde einen Zuschussbetrag in Höhe von 350 € ergeben.

Die **BV** einigt sich auf dieses Verfahren, wobei der Bezirksbürgermeister betont, dass der Restbetrag durchaus noch bewilligt werden könne, wenn der BJR in der nächsten Sitzung die Höhe der Personalkosten begründen würde.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.05.2009:

Die Bezirksvertretung bewilligt dem BJR für die nicht gedeckten Kosten der BeachClub-Veranstaltung zum 10jährigen Bestehen einen Betrag in Höhe von 350 € aus ihren freien Mitteln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11 Berichte und Mitteilungen

1. Ungenutzte Grundstücke und Gebäude in Elberfeld
- Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (zur Stellungnahme in der Verwaltung)
2. Maßnahmen der WSW mobil zum Fahrplanwechsel am 14.06.2009
- Information WSW
3. Behindertenparkplätze an der Alexanderstraße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
4. Parksituation Am Wunderbau
- Verfügung R Straßen und Verkehr
5. Veranstaltungskalender 2009
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
6. Außengastronomie Obergrünwalder Straße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

Die **CDU-Fraktion** und die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** bemängeln, dass es auch hier keine Vorlage gebe und kein Beschluss gefasst werden könne.

Nach kurzer Diskussion erteilt die **BV** ihre Zustimmung zu dieser Maßnahme.

7. Außengastronomie Café Island
- Information R Stadtentwicklung und Städtebau

Für die **SPD-Fraktion** ist es wichtig, dass auch bei einer Bestuhlung mit Liegestühlen auf den Treppen zur Wupper deutlich bleibt, dass dies eine öf-

fentliche Fläche für alle ist, also nicht nur für die Besucher des Cafés.

Die **CDU-Fraktion** ist der Meinung, dass die Warnschilder am Wupperufer – unabhängig von jeder Diskussion über ihre Notwendigkeit – in Augenhöhe von Kindern angebracht werden sollten.

8. Aufhebung der Einbahnstraßenregelung Alte Ronsdorfer Straße
- Presseerklärung R Straßen und Verkehr
9. Veranstaltungskalender 2009
- Mitteilung R Straßen und Verkehr
10. Verkehrsinformation WSW

Herr Stv. Kring

11. fragt nach den Nutzungsmöglichkeiten des leer stehenden Gebäudes in der Baumeisterstraße.
12. möchte nähere Einzelheiten zur Neuanlage des Kiosk auf dem Von-der-Heydt-Platz wissen.
13. **Frau Kring** teilt mit, dass die monatelang beschädigte Skulptur in der Friedrichstraße inzwischen repariert sei.
14. **Herr Schwerdt** möchte wissen, welche Bauarbeiten an der Diemeltreppe durchgeführt werden.
15. **Herr Lüdemann** bittet um Überprüfung folgender Ampeln:

1. Robert-Daum-Platz / Ecke Aue
Der letzte Übergang Richtung Norden (ganz kurzer Weg) hat eine ungünstige Schaltung. Die Wartezeit für FußgängerInnen ist zu lang.
2. Karlstraße / Friedrichstraße (Richtung Kreuzkirche)
Die Phase für die FußgängerInnen ist zu kurz. Ältere Menschen kommen während der Grünphase gerade bis zur Mitte des Überwegs.
3. Briller Straße / Ecke Ottenbrucher Straße.
Die FußgängerInnenphase ist für Leistungssportler geeignet. Selbst gesunde Erwachsene schaffen es nicht, die Straße während der Grünphase zu überqueren.

Falls die Verwaltung keine Möglichkeit der Änderung sieht, bittet er um eine detaillierte Darstellung der Gründe.

Herr Hülper

16. erinnert an seine mehrfachen Anfragen zum Kaiser-Wilhelm-Denkmal.
17. bittet um konkrete Pläne zum Kinderspielplatz Von-der-Heydt-Park.
18. möchte die BV daran erinnern, sich rechtzeitig die Pläne für den diesjährigen Weihnachtsmarkt vorstellen zu lassen.
19. **Herr Krieglstein** weist darauf hin, dass in Höhe der Handelskammer der neue Bürgersteig ständig von schweren Müllwagen befahren werde, für die das Pflaster mit Sicherheit nicht ausgelegt sei.

Der **Bezirksbürgermeister**

20. stellt fest, dass die neue Fläche auf dem Neumarkt, die durch die Schließung des Abgangs entstanden sei und die die Marktbeschicker angeblich nicht benötigen würden, jetzt ständig mit mindestens einem Auto und Kisten belegt sei. Dies verwundere ihn doch sehr.
21. weist darauf hin, dass der neu hergerichtete kleine Platz an der Weststraße / Ronsdorfer Straße ständig von drei Autos beparkt werde. Er bittet das Ordnungsamt dringend, hier einzuschreiten.
22. macht die Anregung, zum „Langen Tisch“ die Probebeleuchtung an der Haspeler Brücke wieder zu aktivieren.
23. **Herr Degen** stellt fest, dass an der neuen Bushaltestelle gegenüber der Post am Kleeblatt immer wieder Autos parken würden. Hier müsse das Ordnungsamt ebenfalls tätig werden.

Hans Jürgen Vitenius
Bezirksbürgermeister

Erika Wawersig
Schriftführerin